

Altstadt Herrenberg, 5, Spurwechsel in die Transformation

Warum gerade jetzt? Emergenz vs Schwarmintelligenz

Unter „Impulse für die Transformation“ war schon die Rede von den Soft Skills für die Stadtentwicklung. Ausgerechnet jetzt zum 800-jährigen Jubiläum kreuzen sie sich in Herrenberg signifikant mit den Hard Facts an demselben Punkt. Das macht neugierig, genauer nachzusehen. Diese Emergenzkriterien helfen die Stadt zu entwickeln:

1. **Jubiläum**, gibt Anlass, die Stadt zu entwickeln, Rückblick und Zukunft
2. **Leerstände**, zunehmender Höchststand bei Handel und Wohnen tut weh
3. **Segregation**, hat Scheitelpunkt überschritten, halbe Altstadt steht leer
4. **Gentrifikation**, Engel&Völkers Partner für Transformation Altstadt
5. **Verkehrsproblem**, spitzt sich zu, Umfahrung ist unausweichlich
6. **Westumfahrung**, Voraussetzung für jede vernünftige Stadtentwicklung
7. **Seeländer**, auch nach 6 Jahren noch kein Erfolg, Schuss in den Ofen
8. **Zinserkolonnade**, richtige Antwort mit richtigem Handelskonzept
9. **Handel**, stagniert, provoziert IHK statt Transformation zu folgen
10. **IBA'27**, städtebauliche Leistung der Atriumhäuser wird offiziell bekannt
11. **LGS'38**, korreliert zeitlich mit Vorlauf Westumfahrung
12. **Ammerquelle**, hat begonnen zu versiegen, geringe Wertschätzung
13. **LEP'25**, bietet Verwaltung Ausstiegsszenarien aus GR-Beschlüssen
14. **Gack/Hämmerle**, betrieblicher Rückbau, Anlass für Ausbau Gewerbe
15. **Klimawandel**, Weinbau für Jubiläum und Stadtentwicklung reaktivieren
16. **Freizeit**, moderne Stadtentwicklung fördert multifunktionale Aktivitäten
17. **Öffentliche Orte**, gesellschaftsdienliche Diskussion beginnt gerade
18. **Konzeptläden**, Differenzierung hat bereits begonnen
19. **Historie**, kulturhistorischer Mittelpunkt Stadtregion Stuttgart, 2,8 MioEW
20. **Wachstumspotenzial**, dank natürlicher und geschichtlicher Ausstattung
21. **40 TEW-Ziel**, von wirtschaftlicher Bedeutung in greifbarer Nähe
22. **Mitmachstadt**, von der Basisdemokratie zu qualifizierter Mitbestimmung
23. **Zufallsbürger**, kultivieren basisdemokratische Mitwirkung
24. **Wettbewerb der Altstadtquartiere**, nachhaltige Identitätsstiftung
25. **Vergleichbare Bündnisstädte**, Rottenburg, Calw, Nagold, Rottweil

Die Emergenzkriterien stimulieren erwartungsfrohe Umstände in einem Planungskonzept, das Serendipiät als Strategie einsetzt. Ziel ist, die Stadtentwicklungsplanung genauer zu fördern, als es basisdemokratische Methoden wie die in Herrenberg gepflegte Mitmach euphorie bisher vermochte. Sie findet leider nicht über eine opportune Bürgerbeteiligung hinaus. Ihr fehlen

die Merkmale weiter entwickelter Qualifikation. Eine Ausnahme macht das Bürgerforum zur SEM - SUD. Dort tritt zum ersten Mal eine Qualität hervor, die offensichtlich mehr ist als die Summe der einzelnen Meinungen. Da zeigt sich Emergenz, wie sie höhere Qualifizierung unter autoritärer Leitung hervorbringt. Dieser Schritt markiert einen wesentlichen Wendepunkt in der bürgerlichen Mitwirkung vom konsumtiven Mitmachen im Stil eines Events hin zu einem faustisch strebenden Bemühen. Jetzt braucht es noch des Mediums wie unter „Werkzeuge für die Transformation“ beschrieben.

Schließlich erscheint unter 10.) das Atriumhaus als maßgebendes Kriterium für die Stadtentwicklung. Die Gründe sind extrem vielschichtig. Es ist ein komplexes System par excellence. Daher eignet sich das Atriumhaus besonders für die Erklärung von Komplexität in der Stadtentwicklung, worauf schon der LEP'25 hinweist.

Rainfried Rudolf
BUENA VISTA socialarchitecture
im Auftrag von Startup!Herrenberg
Herrenberg, 10. Juli 2026